

www.e-rara.ch

Comoedia Landelinus abbas Crispiniensis

Klosterdruckerei

St. Gallen, 1653

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-93327>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

LANDELINVS Abbas Crispiniensis.

Von der Jugend im Gotteshaus Sanct
Gallen gehalten / die 23 Julij.

ANNO DOMINI M. DC. LIII.

LAndelinus in Gallia nobilibus ortus parantibus, ab ijsdem Autherto Ca-
meracensi Præsuli, qui sacro eum amne abluerat, in litteris & pietate im-
buendus traditur, & aded in virtutibus progreditur, ut ille iam tunc sanctita-
tis eius futuræ caperet indicia, hic relictis mundi vanitatibus, se totum Deo
consecrare proponeret; Quod ubi illius adverterunt cognati, eum à bono
nox avertere proposito studuerunt, & blanditijs effecerunt, ut ipse relictò
clam Autherto, primùm abiret in militiam, inde latronum sceltrato iunctus
cætui, Maurosum se nominari vellet, suis liberius quatenus insisteret sceleri-
bus. In hoc tam pravæ vitæ instituto perrexit tamdiu, donec Deus continuis
Autherti flexus precibus, per mortem unius è socijs subitanæ (cuius se-
cundùm quietem animam abduci in tartarum Landelinus viderat) à vitæ
absterret gravissimis, & misso ex astris Genio illum ad Authertum iuberet
regredi. Nec morâ relictis socijs ad Patrem sanctum reversus, ipsiusque ad-
volutus pedibus, veniam criminum suorum rogat, & ab Autherto facillimè
impetrat. *Sur. tom. 5. & 6. 15. Junij, & 13. Decemb. in vitis SS. Landel. & Auth.*

LAndelinus in Franckreich von Edlen Elteren geboren / ist von denselbtgen
dem H. Bischoff Autherto (welcher ihn zuvor auß dem Tauf gehebt hatte)
vbergeben worden / damit er in allerhand weisheit vnd sucht vnderwisen wurde/
Vnd nam er also in den tugendren zu / das der Bischof schon da zumal erachtete/
er wurde ein heiliger Mann werden / Vnder (der Landelin) gedachte die Welt
genglich zuverlassen. Als aber solches seine Freünde vernomen / haben sie sich al-
so bald beflissen / den Jüngling von seinem guoten sünemen abzuwenden / Vnd
haben durch ihr schmeichlen sovil bey ihm vermögt / das er heimlich seinen Lehr-
meister verlassen / in den Krieg zoge / vnd entlich sich zu den Mördern gellendte/
Maurosum nennen lassete. In disem lasterhaftigen standt ist er so lang verhar-
ret / biß entlich Gott der Almechtig durch das stete gebete des H. Autherti bewegt /
durch den gehen Tode eines seiner Gesellen / (in dem er desselbtgen Seel hatt se-

hen von den Teuffen in die Hölle führen / vnd von einem Engel im Gesichte ermahnet ware) sein Herz also zu der Buß erweckht / das er also bald seine Gesellen verlassen / den H. Bischoff flehentlich vmb verzeihung gebetten / vnd ein strenges bußfertiges Leben geführt hatt. *Specul. iuuent.*

ACTVS PRIMVS.

SCENA I. Autbertus Episcopus agit cum suo Capellano de cura animarum sedulo propaganda, iuventutēque instituenda, & Landelinum à parente oblatum erudiendum suscipit. Der Bischoff Autbertus handelt mit seinem Capellan von dem heil der Seelen / vnd von vnderweisung der Jugend / nimbt auch auf zu vnderweisen den Jüngling Landelin / von seinem Vatter übergeben.

SCENA II. Senex imperitus suam deplorat inscitiam, & iuventutem negligentiae & incuriae redarguit. Ein vnerfahrer Alter bewaint sein vngeschicklichkeit / vnd beklagt die Jugend wegen ihres vnseiß.

SCENA III. Autbertus certa quaedam de futura Landelini sanctitate sumit indicia. Der Bischoff nimbt auß den geberden ab / das Landelinus ein heiliger Mann werde werden.

SCENA IV. Mundus minatur, quod Autberti conatus velit irritos reddere. Der Welt eytelkeit tremet / das sie den seiß des Bischofs welle zu nichten richten.

SCENA V. Autbertus Landelinū hortatur ad contemptum mūdi, & monitis eius Landelinus cogitat acquiescere. Der Bischof ermahnet Landelinum zu verachtung der Welt / vnd der Jüngling entschließt sich seinem rath zu folgen.

SCENA VI. Styx cum suis deliberat, qualiter Landelinum à suo possit dimovere proposito. Der Teuffel trachtet nach mittel / wie er den Jünglin von seinem sūrnemen köndte abhalten.

SCENA VII. Vanitas se iactans, Landelini cognatos incitat, quatenus eum à suo abstrahant proposito. Die Eytelkeit nach dem sie sich lang herfür gestrichen / ermahnet des Jünglins verwanten / das sie in von seinem sūrnemen solten abhalten.

CHORUS Landelinum hortatur ad constantiam. Die würde Landelinus ermanet bestendig zuo sein in allen seinen zukünfftigen versuchungen.

ACTVS SECVNDVS.

SCENA I. Cognati Landelinum à Religionis ingressu dehortantur. Die Gründe des Jünglins manent in ab von dem Geistlichen Orden.

SCENA II. Duo Landelini condiscipuli eius verentur defectionem. Zwen Schuolgesellen fürchten / der Jüngling weiche vom guoten ab.

SCENA III. Malus genius subuersionem illius expectat.

Der böse Geist verhoffet/Landelinus wurde abweichen von den Tugenten.

SCENA IIII. Persuafus Landelinus, cum cognatis clam, Auberto deserto, in patriam suam reuertitur. Landelin von seinen Freünden vberredet/verlasse heimlich sein Lehrmaister/vnd ziehet mit ihnen widerumb in sein Vatterland.

SCENA V. Voluptas & vanitas de Landelino superato triumphant.

Der Wollust vnd Eitelkeit erhalten den Sig.

SCENA VI. Aubertus discit clam auffugisse Landelinum.

Der Bischoff wirdt verstandiget/das sein Junger heimlich hinweg geloffen.

SCENA VII. Etiam ambitio triumphat.

Der Ehrgeiz erhalt auch den Syg.

CHORUS Ambitionem vitandam docet.

Die wirt auß des Landelins fahl erweisen/wie man den Ehrgeiz sichen soll.

ACTVS TERTIVS.

SCENA I. Landelinus in militiam cum cognatis suis proficiscitur.

Landelinus ziehet mit seinen Verwandren inn Krieg.

SCENA II. Albertus edocetur, de habito certamine, à nuncio & milite.

Der Vatter des Landelins wirdt von einer gehabren Schlacht bericht.

SCENA III. Landelinus ex acie evadens, in latrones incidit, & ijs se iungit. Landelin ertrint auß der Schlacht / kombt vnder die Mörder / vndd gesellet sich zuo ihnen.

SCENA IIII. Itinera à latronibus redduntur infesta.

Die Strassen werden wegen vberfall der Mörderen gar vn sicher.

SCENA V. Landelinus se Maurosum iubet nominari.

Landelin laßt sich Maurosum nennen.

SCENA VI. Parens & Cognati Landelini timent de irroganda ab eo sua Familiae ignominia. Sein Vatter vnd Fründen fürchten/das er nit etwann sein Oschlecht in Spött vnd Schanden brächte.

SCENA VII. Aurbertus cum mærore discit lapsum Landelini.

Der Bischoff wirdt verstandiget von ainem Botten/wegen des laidigen fals Landelini.

CHORVS Deplorat casum Landelini. Die wirdt beweindt der fall des Landelini/vnd böse Gesellschaft verflucht.

ACTVS QVARTVS.

SCENA I. Latrones deprædantur, & in sceleribus proficientes, varijs modis

affligunt homines. Die Mörder fallen die Teufel an / nemen in den lasteren
zu / vnd begehnen allerley Vuobenstuckh.

SCENA II. Aurbertus pro cōuersione Landelini precatur, & ab Angelo capie
solatium. Der Bischoff bittet Gott vmb bekehrung des Landelini / wurde
von einem Engel getröstet / vnd vernimbt das Landelini sich werde besseren.

SCENA III. Mors minatur spiculum, & eodem aliquem e socijs Landelini
repente ferit, dum abirent cuiusdam diuicis domum direpturi.

Der Todt treuet vnd schiesset einen auß den Mörderen vñvorsehen mit seinem
Pfeil / in dem sie wolten eines Reichen Hauß blünderen.

SCENA IIII. Cacodæmones defuncti cadaver, aspiciente ex angulo Lan-
delino, in Tartarum abripiunt. Die Teuffel nemen des verstorbenen Leich-
nam in ansehen des Landelini / vñd fñhren ihn in die Höl.

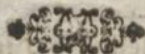
SCENA V. Landelinus vitam suam dum emendare cogitat, à desperatione
avocatur, à Dei misericordia invitatur, & se intensè committens Numini,
ab Angelo increpitus, ad Aurbertum iubetur redire, & pœnitentiæ in-
cumbere operibus. Landelin ist gñnt sein Leben zuobessern / wurde von der
verzeißung darvon abgehalten / von der barmherzigkait aber zuo solchem
angeriben: Vñnd nach dem Er sich Gott eifferig befohlen / wurde er nach et-
nem ernstlichen verzeiß / von einem Engel ermahnet / zuo seinem Lehrmeister
widerumb zuo gehn / vñd buoß zuo thun.

SCENA VI. Socij Landelini, ex subita mutatione, eius colligunt conversio-
nem, quibus ille valedicens, eos ad meliorem hortatur vitam. Die Ge-
fellen des Landelins / nemen auß seiner wunderbarslicher verenderung ab / das
er sich werde bekehren: Landelin ermahnet sie ihr Leben zuobessern / vñd verläßt sie.

SCENA VII. Landelinus Aurberti pedibus aduolutus, veniam petit, & à Pre-
sule summa cum lætitia recipitur. Landelin bitt den H. Bischoff vñb verzei-
hen / wirt von ihm mit grossen frolocken aufgenommen / vñd wirt strenge buoß.

CHORVS Miram Numinis misericordiam extollit.

Alhie wurde die grosse barmherzigkeit Gottes betrachtet.



ACTVS QVARTVS